

Die Prillingerin (Sennin) vom Laudachsee:

Die Sennin vom Laudachsee

1802 von Nikolaus LENAU

Schöne Sennin, noch einmal
Singe deinen Ruf in's Thal,
Daß die frohe Felsensprache
Deinem hellen Ruf erwache.

Horch, o Mädchen, wie dein Sang
In die Brust dem Felsen drang,
Wie dein Wort die Felsenseelen
Freudig fort und fort erzählen!

Aber einst, wie alles flieht,
Scheidest du mit deinem Lied,
Wenn dich Liebe fortbewogen,
Oder dich der Tod entzogen,

Und verlassen werden steh'n,
Traurig, stumm herüberseh'n
Dort die grauen Felsenzinnen
Und auf deine Lieder sinn'n.